

Zu den Referenten:



Shlomo Raskin, geb. in Israel, ist Rabbiner, Seelsorger und Schriftsteller im Jüdischen Alterszentrum in Frankfurt/Main; er ist Dozent für Judentum und jüdische Praxis im ganzen deutschsprachigen Raum und auch in Israel. Seit Mitte 2015 arbeitet er als Lehrer der Gymnasial-Schüler in der Religionsschule „Jeschurun“. Daneben betreibt er den Youtube Kanal ‚Thora‘ in Frankfurt.



Stefan Buß ist Pfarrer der Innenstadtparrei, Fulda und Dechant des Dekanats Fulda. Seit über 20 Jahren ist er in der Rundfunkarbeit im HR und beim Radio FFH tätig. Dazu werden seine Gottesdienste auch im Fernsehen übertragen. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren in der Ökumenekommission des Bistums tätig.



Anfahrt

www.bonifatiushaus.de

Mit dem Auto:
Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord oder - aus Frankfurt kommend - die Abfahrt Fulda-Süd.

Mit dem Zug:
Ab Hauptbahnhof vom Busterminal (ZOB Fulda) aus mit der Linie 3 in Richtung Maberzell/Bimbach oder mit der Linie 5 in Richtung Neuhoﬀ/Giesel bis zur Haltestelle "Bonifatiushaus".

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag	08.30 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 12.30 Uhr



„Erinnern und Gedenken“
Jüdisch-Christlicher Online-Doppelvortrag
über das 5. Buch Mose (Dtn) Kap. 4
(Corona-bedingt leider keine Präsenzveranstaltung)

mit Rabbiner Shlomo Raskin, Frankfurt
und Pfarrer Stefan Buß, Fulda

Mittwoch, den 24. März 2021, 19:00 Uhr
im Bonifatiushaus Fulda



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

רק הנשמר לך וישמר נפשך מאד פן-תשכח את-ה'דברים אשר-ראו עיניך

„Nur hüte dich und hüte deine Seele sehr, dass du die Dinge nicht vergisst, die deine Augen gesehen haben.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Judentum wie im Christentum sind ‚Erinnern‘ und ‚Gedenken‘ fundamentale Kategorien des Glaubens.

In der Bibel findet dies an zentraler Stelle im fünften Buch Mose, dem Deuteronomium, im Kapitel 4ff., seinen Ausdruck: Am Ende der 40-jährigen Wüstenwanderung des Volkes Israel, kurz vor dem Einzug in das verheißene Land, vergegenwärtigt Mose seinem Volk noch einmal alle Erlebnisse des Exodus und alle Gesetze und Rechtsgeheiße, die Gott ihnen am Berg Horeb gegeben hat. Und dazu sagt er ihnen: „Hüte dich, hüte dich sehr, dass du etwa vergäßest der Dinge, die deine Augen sahen oder dass sie etwa aus deinem Herzen wichen – alle Tage deines Lebens. Präge sie deinen Kindern und Kindeskindern ein.“

Es ist der Auftrag des Erinnerns und Gedenkens, den Gott selbst durch Mose seinem Volk übermitteln hat. Und dieser Text hat auch für das Christentum eine besondere Bedeutung.

Über das ‚Erinnern und Gedenken‘ in Judentum und Christentum unter besonderer Perspektive von 5 Mose Kap. 4 sprechen im Rahmen eines Online-Vortrags für das Judentum Rabbiner Shlomo Raskin, Frankfurt und für das Christentum Pfarrer Stefan Buß, Fulda.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit mit dem Bonifatiushaus und der Volkshochschule der Stadt Fulda.

Leider ist bedingt durch die Corona-Pandemie eine Präsenzteilnahme an der Veranstaltung nicht möglich. Sie können aber ‚live‘ via Internet an der Veranstaltung teilnehmen.

Es laden dazu herzlich ein:

Wolfgang Hengstler

Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit, Fulda

und

Burkhard Kohn

Bonifatiushaus Fulda

„Erinnern und Gedenken“

Jüdisch-Christlicher Online-

Doppelvortrag

Beginn:

24. März 2021, 19:00 Uhr

Referenten:

Rabbiner Shlomo Raskin, Frankfurt

Pfarrer Stefan Buß, Fulda

Leitung:

Wolfgang Hengstler, Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda

Nehmen Sie live am Online-Vortrag teil. Dazu besuchen Sie am Vortragsabend einfach die Internet-Seite des Bonifatiushauses: www.bonifatiushaus.de und folgen dem dort angegebenen link oder Sie wählen sich direkt über youtube ein unter der Adresse: <https://youtu.be/bUxgz8Swfso>

